

# PRESSE-INFO

## 34. Filmtage der bayerischen Schulen

**Organisation:** Eichendorff-Volksschule Gerbrunn,

**Festivalleitung:** Thomas Schulz

**Tel 0931 / 707100, Fax 0931 / 702456**

**schulz@vs-gerbrunn.de**

**Austragungsort:** Mehrzweckhalle Gerbrunn, Stefan-Krämer-Str. 22

**14. bis 16. Oktober 2011**

**Offizielle Eröffnung am Freitag, 14.10., 17:00 Uhr**

**Special Guest: Emre Koca (Regisseur), Film: „Seppi und Hias“, Samstag,**

**15.10., 20:00 Uhr**

**[www.filmtage-bayerischer-schulen.de](http://www.filmtage-bayerischer-schulen.de)**

### **Was sind die „Filmtage bayerischer Schulen“?**

Mit ihrer vierunddreißigjährigen Tradition sind die Filmtage bayerischer Schulen das älteste Festival seiner Art in Deutschland (womöglich in Europa). Mit jährlich bis zu 100 eingereichten Videokurzfilmen, die von Schülerinnen und Schülern quer durch sämtliche Schularten im gesamten Freistaat erarbeitet wurden, ist es das wichtigste Forum der regen bayerischen Schulfilmzene zwischen Aschaffenburg, Hof, Passau und Lindau. Denn in den drei Tagen jeweils Mitte Oktober übernachten rund 200 Schülerinnen und Schüler in leergeräumten Klassenzimmern der Eichendorff-Schule, um tagsüber und abends gemeinsam die Früchte der zurückliegenden Projekte zu erleben und anschließend in moderierten Gesprächen anregend darüber zu diskutieren. Ein großes Angebot an Praxis-Workshops lädt zudem zum Mitmachen ein.

### **Welche Art von Filmen sind zu sehen?**

Das Spektrum ist so breit gefächert wie in der Profiszene: Es reicht vom Spielfilm über den Trickfilm über Dokumentarisches bis hin zu eher experimentellen Arbeiten. Die Videos entstanden meist in Neigungsgruppen oder Klassenprojekten, aber auch gymnasiale Facharbeiten oder neuerdings Ergebnisse von „P-Seminaren“ sind darunter.

Ob eine Grundschulproduktion oder ein Oberstufenprojekt, ob Heiteres, Surreales oder Dramatisches - eines haben sie alle gemeinsam: Sie sind im schulischen Umfeld entstanden, meist betreut von einer Lehrkraft, hin und wieder auch von Schülern „eigener Regie“ gedreht.

Da die hohe Zahl an Videos den zeitlichen Rahmen heillos sprengen würde, wählt im Vorfeld eine Vorjury besonders sehenswerte Streifen aus. So sind im Hauptprogramm zwei Dutzend dieser Videos zu sehen, die um die Förderpreise wetteifern. Aber auch Filme, die noch nicht ganz den strengeren Hauptprogramm-Kriterien entsprechen, bekommen die Chance auf „großes Publikum“ im Programmpunkt „Horizonte“.

## **Filme in einer Mehrzweckhalle?**

Was vielleicht eher nach Provisorium klingt, ist in Wahrheit ein mit großem Aufwand als Kino hergerichteter Austragungsort: Die sogenannte „Kinobox“ aus Metalltraversen und schwarzen Stoffbahnen, mit professionellem Beamer und Soundanlage ausgestattet verwandelt die Halle in einen Ort mit echtem Cinema-Feeling. Hier in der Halle treffen sich im Vorraum die Gäste auch zu gemeinsamen Mahlzeiten oder besuchen in den diversen Nebenräumen am Samstagnachmittag Workshops, z.B. zu Themen wie Kameraführung oder Lichtgestaltung.

## **Wo bleibt der rote Teppich?**

Trotz der in letzter Zeit beinahe inflationären Anzahl an Videowettbewerben für Schüler konnten sich die Filmtage der bayerischen Schulen bestens behaupten. Und das, obwohl (von den erwähnten optimalen Rahmenbedingungen abgesehen) traditionell kein Wert auf großen „Glamour“ gelegt wird. Selbstgedrehte Videos gemeinsam zu erleben und bisweilen (selbst-)kritisch diskutieren steht im Vordergrund.

Anders als bei den meisten einschlägigen Festivals gibt es keinen ersten, zweiten, dritten Preis. Wohl aber werden besonders gelungene Streifen von einer Samstag auf Sonntag meist bis ins Morgengrauen tagenden Jury für einen der begehrten Förderpreise ausgewählt. Und auch die Zuschauer wählen ihren Favoriten für den Publikumspreis. Am Sonntagvormittag enden die Filmtage mit der feierlichen Preisverleihung.

## **Wer ist diesmal Special Guest?**

Traditionell warten die Veranstalter am Samstagabend mit einem besonderen Gast aus der Profi-Szene auf. So kann man sich heuer auf den Regisseur Emra Koca freuen, der seinen preisgekrönten amüsanten Kurzfilm „Seppi & Hias. Bayerisch-türkische Lausbubengeschichten“ vorstellt. Der Film handelt von den absurden Situationen, die ein deutsch-türkisches Schulfreundespaar erlebt, wenn in der Provinz Abendland und Orient aufeinander prallen.

Übrigens beehrten in den letzten Jahren mit Thomas Stellmach und Florian Gallenberger bereits zwei waschechte Oskar-Preisträger die Filmtage als Special Guests.

## **Und nicht zuletzt: Wer macht die Filmtage möglich?**

Die Filmtage leben vom hohen persönlichen Engagement einiger Institutionen und Einzelpersonen.

Offizieller Ausrichter ist die „Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Theater und Film an den bayerischen Schulen“, sowie der Verein „Drehort Schule e.V.“ Die eigentliche Organisation vor Ort leisten seit vier Jahren Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler der Eichendorff-Volksschule Gerbrunn unter der Leitung des filmbegeisterten Lehrers Thomas Schulz. Er wird von Sabine Blum-Pfingstl (Wirsberg-Gymnasium Würzburg) unterstützt.

Darüber hinaus sind jedes Jahr viele außerschulische Institutionen am Gelingen dieses so renommierten Festivals beteiligt: So organisieren Mitglieder des TSV Gerbrunn das gesamte Catering für die 200 Gäste, der Elternbeirat und Förderverein

wartet mit einem „Filmcafé“ mit Kuchen und Getränken auf, das Gerbrunner Hallenbad steht den Gästen kostenlos zur Verfügung.

Als Hauptsponsor engagieren sich traditionell die bayerischen Sparkassen, aber auch das bayerische Kultusministerium. Der Landkreis Würzburg, die Gemeinde Gerbrunn (die die Mehrzweckhalle überdies kostenlos zur Verfügung stellt) und die Firma XXXL Möbelhäuser beteiligen sich außerdem mit kräftigen

Finanzierungsspritzen an den nicht unbeträchtlichen Kosten.

Darüber hinaus werden die zahlreichen Förderpreise (je 250 – 300 Euro) überwiegend von ortsansässigen Firmen zur Verfügung gestellt.

### **Was ist sonst noch wissenswert?**

Auf der Homepage [www.filmtage-bayerischer-schulen.de](http://www.filmtage-bayerischer-schulen.de) können viele weitere Infos, z.B. Inhaltsangaben zu den Filmen, Jurykriterien und Eindrücke aus den vergangenen Festivals eingesehen werden.